

Erasmus Bericht

Auch ich kann ein Auslandssemester in Umea sehr empfehlen! Schweden generell sowie Umea und Umgebung haben viel zu bieten. Wir hatten alle eine sehr tolle Zeit da oben im Norden. But first things first – Auslandssemester an der Umea University sind sehr gut organisiert. Eine Wohnung finden, sich für die Kurse anmelden und an den ersten Tagen zurechtkommen war durch das gute Angebot der Uni kein Problem. Meldet euch auf jeden Fall fürs Buddy Programm an! Freunde finden und coole Sachen machen war gerade dadurch sehr einfach. Kurz vorweg: Es sind wirklich sehr viele Deutsche dort. Es ist auf jeden Fall möglich, sich einen internationalen Freundeskreis aufzubauen, aber den Deutschen kann man nicht wirklich aus dem Weg gehen.

Gewohnt habe ich in Alidhem. Das kann ich auch sehr empfehlen, da in der Gegend nur Studi-Wohnheime sind und auch fast alle meine Freunde dort gewohnt haben. Man ist außerdem gut angebunden. Die Uni ist zu Fuß zu erreichen, mit dem Rad kommt man schnell in die Stadt und zum Nydalasjön. Mitten im Zentrum von Alidhem sind diverse Supermärkte, unter anderem ein LIDL. Außerdem befindet sich dort Fritids Banken. Dort kann man kostenlos diverse Sachen ausleihen – unter anderem Bälle, Schlittschuhe, Ski-Ausrüstung,

Auch das IKSU (ein riesiges Sportzentrum) ist von Alidhem aus gut zu erreichen. Holt euch auf jeden Fall eine Mitgliedschaft! Man kann dort diverse Kurse buchen, schwimmen, bouldern, beachen und Hallen für weitere Sportarten mieten. Gerade in der Zeit, in der die Sonne schon um 14 Uhr untergegangen ist, war ich sehr viel dort.

Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die Kälte und die Dunkelheit nicht so schlimm waren, wie man vorher gedacht hat. Man gewöhnt sich schnell dran und solange man sich noch viel vornimmt, fällt es nicht so auf. Vitamin D sollte man auf jeden Fall trotzdem supplementieren! Ich fand die kurzen Tage teilweise echt cool, weil man den ganzen Tag nur Sonnenauf- und untergang hatte.

In Umea lohnt es sich auf jeden Fall, regelmäßig in den Himmel zu schauen. Bei Sonne kann man wunderschöne Sonnenuntergänge und pearl clouds sehen. Nachts sieht man den Sternenhimmel viel deutlicher als in Hamburg und vor allen Dingen auch öfter mal Polarlichter. Am besten kann man diese am Nydalasjön beobachten.

Die schwedische Natur ist wunderschön. Man kann in der Umgebung von Umea toll wandern gehen und generell eignet sich Umea super als Ausgangspunkt für verschiedene Reisen. Ich habe fast ganz Skandinavien abgeklappert.

Umea als Stadt ist nicht so spannend. Man kann einiges Unternehmen, hat aber auch schnell alles gesehen. Es gibt ein paar Clubs und Bars, nette Restaurants und tolle Fika-Spots. Einen Spaziergang am Flussufer sollte man auf jeden Fall mal gemacht haben.

Wie man sieht, gibt es in Umea viel zu erleben. Schweden macht es einem sehr einfach, tolle neue Aktivitäten auszuprobieren und das Land zu erkunden. Bei den ganzen neuen

Eindrücken bleibt das Studium schonmal liegen. Ich habe Immunologie, Neurobiologie und Genetik 2 absolviert. Generell wurde es von Kurs zu Kurs immer etwas anspruchsvoller. Obwohl ich jeden Monat mindestens eine Woche nicht in Umea sondern unterwegs war und generell den Fokus nicht aufs Studium gelegt habe, habe ich alle Kurse bestanden. Ich kann nur wärmstes Empfehlen, dass auch so zu machen. Es wäre sehr schade, die ganzen tollen Angebote dort nicht zu nutzen! Und nutzt das warme Wetter, solange es noch da ist. Kalt wird es auf jeden Fall :)

Ich könnte noch viele weitere Tipps geben und ewig über meine Erfahrungen schreiben. Ich denke aber, dass das meiste auch in den anderen zahlreichen Erfahrungsberichten auftaucht. Daher hier noch ein paar Fotos aus meinem Auslandssemester:



